

Nr. 383 / März 2011

Einen anderen Grund kann niemand  
legen ausser dem, der gelegt ist,  
welcher ist Jesus Christus.

1. Korinther 3, 11

# Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Während meinen Ferien durfte ich in einem kleinen Hallenbad einen Vater mit seinen zwei Kindern beobachten, die sich im Nichtschwimmerbecken köstlich amüsierten. Ich nenne den knapp jährigen Jungen Fabio und das ca. 4-jährige Mädchen Natascha.

Fabio genoss das Wasser auf Papas Armen sitzend, während Natascha mit Flügeli schon recht gut schwimmen oder sich zumindest fortbewegen konnte.

Auf den grossen Treppenstufen konnte Natascha stehen, sie zog eigenhändig ein Flügeli aus und paddelte so im Wasser rum. Der Vater ermutigte sie, mit den korrekten Arm- und Beinbewegungen zu schwimmen, was auch ziemlich gut klappte. Der junge Vater lobte seine Tochter immer wieder mit den Worten: „Das machst du sehr gut, ja du kannst schwimmen, ich bin da, streck deinen Arm aus, sehr gut, genau so, ja und weiter, gut machst du das, Natascha, sehr gut. Ich bin da, wenn du nicht mehr magst, kannst du dich an mir festhalten.“

„Natascha, willst du das zweite Flügeli auch ausziehen?“ Das Mädchen antwortete klar mit nein, aber dass ihr das Schwimmen mit Papi und Bruder Freude bereitete, sah man ihr bis in jede Körperzelle an.

„Natascha, wollen wir die Flügeli wechseln?“ Sie nickte und der rechte Flügel wurde wieder angezogen, dafür der linke ausgezogen und die Schwimmstunde begann von neuem mit viel Lob, Motivation und Komplimenten des Vaters.

Der Vater fragte Natascha nochmals, ob sie nicht beide Flügeli abstreifen wolle. Sie sagte ganz klar nein. Papi respektierte dies in einer lobenswerten Selbstverständlichkeit und überliess es seiner Tochter, wann sie ohne Schwimmhilfe im Wasser sein will, denn die Ansätze zum Schwimmen hat Natascha. Fabio schmiegte sich die ganze Zeit an Papis Hals, beobachtete seine grosse Schwester aber ganz genau und es bestand keinen Zweifel: Alle drei inklusiv ich in meiner Beobachtungsposition genossen den Wasserspass.

Dieses Erlebnis hatte ich in einem christlichen Hotel, im Hotel Scesaplana Seewis, gemacht und für mich ist dies ein Gleichnis für unseren himmlischen Vater. Gott lobt, ermutigt uns, gibt Anweisungen, aber drängt und überfordert nicht. Ich darf auch bei Gott mit „Schwimmhilfen“ durchs Leben gehen. Wenn ich nicht mehr mag, darf ich mich an Gott festhalten, er ist immer da.

In diesem Sinne gute Schwimmstunden mit unserem Gott wünscht

*Priska Isler*

## Aus dem Vorstand

*Rücktritt Präsident:* Wie Sie nachfolgend in diesem FKU aktuell lesen können, hat sich *Marco Sacher* nach seiner einjährigen Beurlaubung entschieden, auf die MV 2011 als Präsident der FKU zurückzutreten. Da die grundsätzliche Neuorganisation des Vorstandes noch im Gang ist, scheint es uns wenig Sinn zu machen, auf die kommende MV einen neuen Präsidenten zur Wahl vorzuschlagen. Zudem ist uns auch die Zeit zu kurz, um vertieft darüber nachzudenken, wer dieses Amt übernehmen könnte. Mit Anliegen, die nicht klar einem der bestehenden Vorstandsressorts zugeordnet werden können, dürfen Sie wie bis anhin und bis auf Weiteres auf Elisabeth Hirschi zugehen. An dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön an Marco für seinen langjährigen Dienst im Vorstand. Er wird an der MV offiziell verabschiedet und verdankt.

*Mitgliederversammlung:* Wir möchten Sie gerne nochmals an das Datum der ordentlichen Mitgliederversammlung erinnern. Sie findet am **Mittwoch, 13. April 2011 um 19.30 h** statt. Die Einladung werden die Mitglieder statutengemäss spätestens 10 Tage vor der MV erhalten. *Anträge zur Behandlung an der MV müssen spätestens 20 Tage vor der MV (d.h. bis am 24. März) eingereicht werden*, und zwar an Matthias Fischer, der die diesjährige MV leiten wird. Auch Freunde dürfen selbstverständlich an der MV teilnehmen; sie haben jedoch kein Stimmrecht. Die Protokolle der letztjährigen Mit-

gliederversammlungen werden wir neu nicht mehr mit der Einladung verschicken, sondern im internen Download unserer Website bereitstellen und auf dem Tisch in der Kirche zur Einsicht auflegen (ab 2.4.11). So können wir Papier und Kopieraufwand sparen.

*Merita Göldi*

## **Rücktritt als Präsident und aus dem Vorstand**

Nachdem ich nun für 1 Jahr in meinem Amt als Präsident beurlaubt war, habe ich mich entschieden, als Präsident und aus dem Vorstand zurückzutreten. Zum heutigen Zeitpunkt sehe ich mich nicht imstande, diese Aufgabe wieder zum Wohl der Gemeinde wahrzunehmen. Eine Verlängerung der Beurlaubung würde für den Vorstand und auch für die Gemeinde eine ungewisse und dadurch unbefriedigende Situation schaffen.

Den Dienst im Vorstand und als Präsident habe ich in all den Jahren sehr gerne und mit grosser Freude für die Gemeinde wahrgenommen. Ich habe viele schöne, wertvolle, lehrreiche, ermutigende, spannende und bereichernde Momente in diesem Amt erlebt. Natürlich gab es auch schwierige und herausfordernde Situationen. Diese gehören auch dazu und daran wächst man ja bekanntlich.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen ganz herzlich, die mich in all den Jahren unterstützt und ermutigt haben. Den Vorstandsmitgliedern danke ich von Herzen für die sehr gute Zusammenarbeit. Ein grosser Dank gehört auch meiner lieben Frau Damaris. Sie hat mich in all den Jahren unterstützt, hat auf Etliches verzichtet und mir den Rücken zu Hause frei gehalten, damit dieses grosse Engagement in der Freien Kirche neben Beruf und Familie überhaupt möglich war. Es war auch hilfreich, dass ich mein Arbeitspensum eine Zeitlang auf 80% reduzieren konnte.

Als ich 2004 das Amt des Präsidenten übernommen habe, sagte ich zur Gemeinde: *„Ich möchte nicht, dass die Familie unter meinem Engagement als Präsident leiden muss. Die Zeit für die Familie und auch die persönliche Zeit für die Beziehung zu Gott haben Vorrang.“*

Im vergangenen Jahr habe ich erkannt, dass nun eigentlich genau dies geschehen ist. Zu Hause werde ich gebraucht, um Damaris zu unterstützen, und die Kinder brauchen einen Vater, der auch an den Abenden Zeit hat. Hinzu kommt sicher auch, dass ich nun wieder 100% arbeite und dadurch generell weniger Zeit zur Verfügung habe. Ich habe auch gemerkt, dass mein persönliches geistliches Leben sehr herausgefordert worden ist. Ich habe mir weniger Zeit für die persönliche Beziehung mit Gott genommen und dies kann durch ein noch so grosses Engagement in der Gemeinde nicht kompensiert werden (im Gegenteil!). So wäre es für mich und uns als Familie eine Überforderung, wenn ich weiterhin Präsident oder Vorstandsmitglied bleiben würde. Darum ist die logische Folge, dass ich dieses Amt jemand anderem weitergebe.

Ich freue mich aber sehr, weiterhin in und mit der Gemeinde im Dienst für Gott unterwegs zu sein und auch meine Gaben zur Verfügung zu stellen. Dies wird in einem Umfang sein, den die momentane Situation zulässt.

Ich wünsche uns als Gemeinde, dass wir weiterhin das Evangelium verkünden, Gott mit unserem Dienst ehren und einander in aller Demut lieben und ermutigen. Gott segne uns als ein Teil seiner weltweiten Gemeinde.

*Marco Sacher*

<b>+++Kurznachrichten aus dem Pfarramt+++</b>
---

**+++Bibelkreis vom 2. März+++**

Leider musste ich den Bibelkreis von Februar grippebedingt ausfallen lassen. So Gott will werden wir nun aber das Kapitel 30 aus 2.Chronik aufgreifen: Nach der Schilderung der Reinigung und Wiederherstellung des Tempel- und Priesterdienstes in Kapitel 29, sendet König Hiskia in Kapitel 30 Boten aus, die zum Passa einladen. Nicht alle folgten der Einladung. Doch diejenigen, die nach Jerusalem gekommen sind, wurden von einer tiefen Freude ergriffen.

Das Buch 2.Chronik im Alten Testament ist bester und praktischer Anschauungsunterricht für unseren Glauben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

**+++Bibelstunden vom 9. und 23. März+++**

Zuerst haben wir uns die Bedeutung des Abendmahls gemäss der neutestamentlichen Überlieferung betrachtet. Dabei sind wir auf verschiedene Aspekte gestossen. Das Abendmahl gilt als ein *Gedächtnismahl*, aber es wird ebenso als „Danksagung“ (griech. Eucharistie) bezeichnet. Ausserdem wird es auch *Herrenmahl* genannt und als *Gemeinschaftsmahl* beschrieben.

Wir werden uns nun im Weiteren die unterschiedlichen Auffassungen betrachten, die im Verlauf der Kirchengeschichte an Bedeutung gewonnen haben und in den verschiedenen Denominationen bis auf den heutigen Tag so festgehalten, bzw. praktiziert werden.

Alle, die an (evangelischer) Glaubenslehre interessiert sind, sind herzlich willkommen!

**+++Hauskreisleitertreffen am 14. April+++**

Gerne erinnere ich die Verantwortlichen der Hauskreise jetzt schon an unser nächstes Treffen von Donnerstag, 14. April, 20.00 Uhr, in der FKU. Sollte jemand verhindert sein – bitte wenn immer möglich für eine Stellvertretung besorgt sein. Vielen Dank!

### **+++Glaubenskurs 2011 findet statt+++**

Ich freue mich, dass eine kleine Gruppe von Interessierten den Schnupper- und Einführungsabend besucht und sich dann auch entschlossen hat, am Glaubenskurs teilzunehmen. Der Kurs startet wie vorgesehen am 10. März (s. sep. Anzeige). Selbstverständlich können sich uns noch weitere Personen anschliessen. Dazu liegen nochmals Einladungszettel in der Kirche auf, die Sie gerne zur Werbezwecken verwenden können. Vielen Dank für alle Unterstützung!

## **FKU-Missionsteam ab August 2011**

In den vergangenen Jahren haben die losen und festen Kontakte der FKU zur weltweiten Mission weiter zugenommen. Über diese Beziehungen freuen wir uns und möchten sie auch weiterhin pflegen. Zudem ist uns die weltweite Mission ein wichtiges Anliegen, das wir aktiv mittragen wollen – z.B. auch finanziell und im Gebet. Stina Steiner nimmt u.a. die Beziehungen zu Zwygarts in Thailand und zu Franziska Escher in Norwegen im Namen der FKU wahr. Nun habe ich mit ihr zusammen ein Missionskonzept für die FKU formuliert, in dem wir vor allem auch die gegenwärtigen Aufgaben und Beziehungen festgehalten haben. Es soll uns helfen, die Unterstützung und Förderung der Mission auch in Zukunft zu gewährleisten. Da die verschiedenen Kontakte und Aufgaben aber auch einen gewissen Zeitaufwand erfordern, wünschen wir uns eine Gruppe von Leuten, die uns in dieser Verantwortung unterstützen möchte.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, ein Missionsteam zu gründen, das sich um die bestehenden Aufgaben kümmert aber vielleicht auch neue Ideen und Anregungen zur Förderung der Mission umsetzen will.

Wir sind bei unseren Überlegungen auch mit Bea Ritzmann ins Gespräch gekommen und sind für ihre Tipps und Anregungen sehr dankbar. Bea hat selber Missionserfahrung – einerseits durch ihren mehrjährigen Einsatz in Madagaskar und andererseits seit ihrer

Rückkehr in die Schweiz durch ihre berufliche Tätigkeit im Büro der SMG (Schweizerische Missions-Gemeinschaft).

Schliesslich haben wir Bea angefragt, ob sie Zeit und Freude hätte, ein solches Missionsteam in unserer Gemeinde zu leiten. Wir freuen uns sehr, dass sie nun die Leitung des zukünftigen FKU-Missionsteams ab August 2011 übernehmen wird ☺

Nebst Bea Ritzmann werden Stina Steiner und vom Vorstand der Ressortverantwortliche für Mission – das bin im Moment ich – in diesem Team mitarbeiten. **Gerne möchten wir bis August das Team erweitern mit Menschen, die ebenso ein Herz für die Mission haben**; d.h. die ihre Gaben bspw. für das Missionsgebiet, für die Kontaktpflege zum Missionsfeld, für die Organisation von Missionsveranstaltungen, etc. einsetzen wollen.

**Wer sich angesprochen weiss, kommt am besten direkt auf mich zu** (thomas.wohler@fku.ch). Für Interessierte, die noch mehr Infos zum Missionsteam und seinen Aufgaben wünschen, stehe ich gerne zur Verfügung. Stina und ich freuen uns sehr, wenn wir unser Ziel erreichen und bis zum Sommer eine motivierte und engagierte Gruppe zusammen haben!

*Thomas Wohler*

## **Was glaubst du eigentlich?!**

Ein reformierter Glaubenskurs  
unter Berücksichtigung grundsätzlicher Lebensfragen

Start des Kurses  
**am Donnerstag, 10. März 2011,**  
**20.00 Uhr, in der FKU**  
(im Kidstreff-Saal, Gerbestr. 8)

Gibt es überhaupt (noch) eine absolute Wahrheit? Warum ist die Welt so böse? Wofür lebe ich eigentlich und was gibt meinem Le-

ben den letzten Sinn? Was kommt nach dem Tod? Was ist ein Christ?

Dieser Glaubensgrundkurs lädt ein, neue oder andere Erkenntnisse über Gott und sich selbst zu gewinnen. Zudem werden die grundlegenden Überzeugungen christlichen Glaubens erklärt und diskutiert.

Kursdaten und -zeiten:

**Donnerstag 10. / 17. / 24. / 31. März / 7. April 2011**  
**jeweils von 20.00 - ca. 21.30 h und**  
**Samstag, 9. April 2011 von 9.15 - 11.45 h**

Bei Fragen und für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Thomas Wohler.

Einladungen mit allen Informationen liegen in der Kirche auf.

## **Köchin gefunden!**

### **– für das Seniorenmittagessen**

Ich danke **Trudi Gerosa** ganz herzlich, die sich gemeldet hat und gerne am 16. März für unsere Senioren kochen wird! Ich freue mich, dass wir diese beliebte Tradition weiterführen können, wenn auch das zweite Wunschdatum (17. August) vorerst noch offen bleibt.

So möchte ich alle Senioren herzlich einladen am:

**Mittwoch, 16. März, 12.00 Uhr**  
**im Saal der Freien Kirche Uster**

Wer ein einfaches aber feines Essen in fröhlicher Gemeinschaft mit anderen geniessen möchte, ist hier genau am richtigen Platz und herzlich willkommen!

Anmeldung ist nicht nötig und für einen freiwilligen Unkostenbeitrag sind wir dankbar. Wir freuen uns über hungrige und zahlreiche Gäste!

*Thomas Wohler*

## **Die Ortsgemeinde – unvollkommen und dennoch unentbehrlich!**

**Freitagabend, 17. und  
Samstag, 18. Juni 2011  
in der Freien Kirche Uster**

Vierorts verlassen unzufriedene Christen ihre Gemeinde. Manchmal aus theologischen Gründen, oft aber aus persönlicher Enttäuschung. Die einen finden Platz in informellen Gruppen und Hauskreisen, die anderen wenden sich ganz von der Gemeinde Jesu ab und bleiben lieber allein.

Das stellt uns vor wichtige Fragen: Ist die Gemeinde überhaupt nötig? Genügt es nicht, wenn „zwei oder drei“ zusammen sind? Kann man sich geistliche Nahrung nicht genau so gut übers Fernsehen und Internet besorgen? Warum die ganze Mühe, der viele Aufwand und die vielen Enttäuschungen, wenn es einfacher und bequemer geht?

An dieser Konferenz wollen wir aufzeigen, warum wir unsere Gemeinden am Ort lieben sollten und warum sie, obwohl unvollkommen, unentbehrlich sind.

Alle näheren Informationen finden Sie in der Broschüre, welche diesem *FKU aktuell* beigelegt ist. Weitere Exemplare zum Weitergeben liegen in der Kirche auf.

Die Konferenz eignet sich nicht nur für solche, die von der Ortsgemeinde enttäuscht sind, sondern ebenso auch als Ermutigung für diejenigen, die sich gerne und vielleicht schon länger verbindlich in eine Gemeinde einbringen! Ich möchte Sie daher herzlich einladen!

Im Namen der „Interessengemeinschaft für Biblische Seelsorge“

*Thomas Wohler*

## Geburtstage im März

Von Herzen gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr!

05. März	<b>Schmid-Debrunner Ella</b> Haselstrasse 53, 8335 Hittnau	80 Jahre
11. März	<b>Heinimann-Weber Ernst</b> Tannenzaunstrasse 17, 8610 Uster	75 Jahre
19. März	<b>Heinimann-Weber Hanni</b> Tannenzaunstrasse 17, 8610 Uster	75 Jahre
20. März	<b>Steffen Esther</b> Talackerstrasse 30, 8610 Uster	80 Jahre
27. März	<b>Engeler Martha</b> Tannenzaunstrasse 7, 8610 Uster	89 Jahre

**„Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen.“**

*Psalm 100,4*

## Das Licht der Welt erblickt

Am 10. Januar 2011 ist **Linea**, 2950 g schwer und 47 cm gross, Tochter von David und Elisabeth Heusser, geboren. Wir gratulieren herzlich und wünschen Linea ein von Gott behütetes Leben und der ganzen Familie Gottes reichen Segen.



# Unser neues Zuhause

Bettina und Thomas Kuster  
 Talweg 136  
 8610 Uster  
 Telefon 032 511 15 15

## Auto-Abholdienst

06. März	Trudi Gerosa	044 941 35 88
13. März	Anni Schmid	044 941 18 40
20. März	Louise Pfenninger	044 941 30 15
27. März	Louise Pfenninger	044 941 30 15 ( <u>Zeitumstellung!</u> )

Der für den jeweiligen Sonntag zuständigen Person können Sie bis am Samstagabend um 18 Uhr telefonieren und den Abholdienst anfordern. Ich möchte ältere und gehbehinderte Personen ermutigen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Eventuelle Absagen sind auch am Sonntagmorgen noch möglich.

Unsere Dienstgruppe „Autoabholdienst“ besteht zurzeit nur noch aus drei Personen, da ich im Moment ausfalle. Bis jetzt sind wir immer noch über die Runden gekommen. Aber wenn jemand ausfällt, wird es eng.

**Wir suchen** deshalb dringend **Verstärkung** und wären dankbar, wenn sich noch 1 – 2 Leute aus der Gemeinde für diese dankbare Aufgabe (einmal pro Monat), ältere oder gehbehinderte Gemeindeglieder am Sonntag in den Gottesdienst zu fahren, resp. eventuell auch für den Einsatz unter der Woche, melden würden. Ein viertüriges Auto wäre für diesen Dienst von Vorteil.

Interessenten/innen erteile ich gerne weitere Auskünfte (044 940 59 24).

*Ernst Heinimann*

**Zu vermieten** ab sofort oder nach Vereinbarung:

**Büroraum** ca. 17m<sup>2</sup> im Haus am Bach, Gerbestrasse 8,  
8610 Uster

CHF 450.- pro Monat (exkl. Nebenkosten & Miete für gedeckten  
Parkplatz)

Das Büro ist modern und hell (4 Meter Fensterfront), mit Breitbandanschluss für Telefon und Internet, grossem Wandschrank, Parkettboden, Mitbenutzung Toilette und Teeküche in den FKU-Räumen.

Weitere Informationen:

Beat Moser

Molopro Business Services and Property Management GmbH

Im Rüebli 1

CH-8117 Fällanden

Tel. +41 44 577 00 55, Cell +41 76 387 00 66

beat.moser@molopro.ch

*Beat Moser*

## **Sauberkeit in der FKU**

In den letzten Monaten ist es an der Gerbestrasse 7 öfter zu übermässigen Verschmutzungen gekommen. Diese mussten dann durch das Reinigungsteam mit Mehraufwand wieder in Ordnung gebracht werden.

Ich möchte daher alle Gemeindebesucher bitten, mehr darauf zu achten, dass weniger unnötige Verschmutzungen entstehen.

Eine grosse Verbesserung kann nur schon erreicht werden, wenn während des Chilekafi Guetzli, Kuchen, etc. nur im grossen Saal gegessen werden.

Vielen Dank fürs Mithelfen!

*Michael Hildebrand*

## Zu guter Letzt

„Meine lieben Gläubigen“, beginnt der Pfarrer seine Predigt, „ich habe euch letzten Sonntag mitgeteilt, dass ich heute über die Sünde der Lüge spreche, und euch deshalb gebeten, zur Vorbereitung das 17. Kapitel des Markus-Evangeliums zu lesen. Wer dies getan hat, der möge die Hand heben.“ In der Kirche zeigt sich ein Wald erhobener Hände. „Da seht ihr, meine Lieben“, fährt der Pfarrer fort, „wie berechtigt mein heutiges Predigtthema ist. Das Evangelium nach Markus hat nämlich nur 16 Kapitel.“

(von Kathrin Meuwly aus dem Magazin insist)



Darstellung des Evangelisten Markus im Lorschener Evangeliar, karolingische Buchmalerei, um 810

Jahreslosung FKU 2011 (Psalm 12,6):

„Ich will Hilfe schaffen dem, der sich danach sehnt!“

## Impressum

Mitteilungsblatt der Freien Kirche Uster (erscheint monatlich)

Adresse:

Freie Kirche Uster  
Gerbestrasse 7, 8610 Uster  
Telefon: 044 940 11 50  
E-Mail: info@fku.ch

„FKU aktuell“ Team:

Thomas Wohler  
Trudi Gerosa  
Merita Göldi  
Priska Jörg  
Käthi Mürger  
David Siegenthaler

Redaktionsschluss:

**15. März 2011**  
Der nächste Gemeindegross  
wird gestaltet von: Priska Jörg

Versand:

Elisabeth Ambauen  
Heusser-Staub-Strasse 31, 8610 Uster

Bank-/Postverbindung:

Clientis Bezirkssparkasse Uster  
IBAN: CH20 0688 8016 0300 5000 3  
Postfinance 80-23871-7

Druck:

Geschützte Werkstatt Sonnhalde,  
8627 Grüningen

Aktuelle Gemeindenachrichten und weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf [www.fku.ch](http://www.fku.ch).